

Gemeinschafts für Gemeinde und Familie **lieder**



Missionswerk FriedensBote e.V.
Meinerzhagen
2013

© Missionswerk FriedensBote e.V.
Postfach 1416
D 58530 Meinerzhagen

ISBN 978-3-937032-69-6

Vorwort

Liebe Freunde des christlichen Liedes!

17 Jahre sind seit der Herausgabe der Gemeinschaftslieder vergangen. In dieser Zeit hat das Liederbuch in vielen Gemeinden in Deutschland und sogar in der Schweiz einen festen Platz bekommen. Das Liederbuch enthielt neben den alten bewährten Liedern eine ganze Palette neuer Lieder, die dann auch von den Jugendlichen gern gesungen wurden.

Im Laufe der Zeit entdeckten die Sänger jedoch immer mehr gute Lieder, die nicht im Liederbuch enthalten waren. Andererseits gab es im Liederbuch eine ganze Reihe von Liedern, die in den Gemeinden nie oder äußerst selten gesungen wurden.

Einige Dirigenten und Musiker mehrerer Gemeinden haben das Liederbuch sorgfältig durchgesehen. Lieder, die nicht mehr im Gebrauch sind, wurden durch andere, bekannte und weniger bekannte Lieder ersetzt, neue kamen hinzu. Das vorliegende Buch hat 30 Lieder mehr als das „grüne“.

Leider mussten die Kosten für dieses Buch ansteigen, weil viele der neuen Lieder urheberrechtlich geschützt sind. Dafür aber haben wir wieder einen Liederschatz, den die singende Gemeinde sehr bald hoch schätzen wird.

Nach der Herausgabe des „grünen“ Liederbuches hat es zwei Jahre gedauert, bis auch die Notenliederbücher fertig waren. Diesmal erscheinen beide Bücher gleichzeitig. Darüber sind wir besonders froh.

Leider ließen sich trotz intensiver Bemühungen nicht alle Dichter, Komponisten und Rechtsinhaber ermitteln. Für Hinweise und eventuelle Berichtigungen wären wir dankbar.

Wir danken allen Verlagen und Rechtsinhabern der Lieder für die notwendigen Genehmigungen, danken allen Glaubensgeschwistern, die auf irgendeine Weise zur Herausgabe dieses Buches beigetragen haben.

Vor allem wollen wir jedoch Gott danken, denn „die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben“ (Ps. 149,1).

Die Herausgeber

I. Lob und Anbetung

1 Text: Nach Ambrosius von Ignaz Franz 1719-1790
Melodie: Wien 1774 / Heinrich Bone 1852

F-Dur

1. Großer Gott, wir loben Dich! Herr, wir preisen Deine Stärke! Vor Dir neigt der Himmel sich und bewundert Deine Werke. Wie Du warst vor aller Zeit, so bleibst Du in Ewigkeit.

2. Alles, was Dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen stimmen Dir ein Loblied an; alle Engel, die Dir dienen, rufen Dir stets ohne Ruh: Heilig, heilig, heilig! zu.

3. Der Apostel Christi Chor, der Propheten große Menge schickt zu Deinem Thron empor neue Lob- und Dankgesänge; der Blutzengen große Schar lobt und preist Dich immerdar.

4. Auf dem ganzen Erdenkreis loben Große und auch Kleine; Dir, Gott Vater, Dir zum Preis singt die heilige Gemeinde; sie ehrt auch auf seinem Thron Deinen eingebornen Sohn.

5. Sie verehrt den Heiligen Geist, welcher uns mit seinen Lehren und mit Troste kräftig speist; der, o König aller Ehren, einst mit Dir, Herr Jesus Christ, eins auch mit dem Vater ist!

6. Steh, Herr, Deinen Kindern bei, welche Dich in Demut bitten, die Dein Blut dort machte frei, da Du für uns hast gelitten! Nimm uns nach vollbrachtem Lauf zu Dir in den Himmel auf!

2 Text: Martin Rinckart 1586-1949
Melodie: Johann Crüger, Berlin 1647

F-Dur

1. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden! Der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut bis hierher hat getan. →

2. Der ewig reiche Gott woll' uns in diesem Leben ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben. Und uns in seiner Gnad' erhalten fort und fort, und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und Gott, dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthron! Er, der dreiein'ge Gott, bleibt, wie Er ewig war, unendlich groß und gut; Lob sei Ihm immerdar!

3 Text: Joachim Neander 1650-1680
Melodie: Stralsund 1665 / Halle 1741

F-Dur

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren! Lob Ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören! Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?

3. Lobe den Herren, der kunstvoll und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet! In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet; denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet!

5. Lobe den Herren und preise des Ewigen Namen! Alles, was in mir ist, lobe des Heiligen Namen! Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht, lob Ihn in Ewigkeit! Amen.

4 Text: Matthias Jorissen 1793
Melodie: Benjamin Milfrove 1769

G-Dur

1. Dankt dem Herrn mit frohem Mut, Er ist freundlich, Er ist gut. Seine Güt' ermüdet nie, ewig, ewig währet sie!

2. Dankt dem Herrn, gebt Ihm die Ehr', Er ist aller Herren Herr. Seine Güt' ermüdet nie, ewig, ewig währet sie!

3. Der, sein Heil uns zu verleih'n, große Wunder tat allein. Seine Güt' ermüdet nie, ewig, ewig währet sie!

4. Der mit Weisheit, Ordnung, Pracht Himmel schuf und an uns dacht'. Seine Güt' ermüdet nie, ewig, ewig währet sie!

5. Der sein Volk durch Wüsten führt und doch väterlich regiert. Seine Güt' ermüdet nie, ewig, ewig währet sie!

6. Der auch in der tiefsten Nacht immer hudreich an uns dacht'. Seine Güt' ermüdet nie, ewig, ewig währet sie!

7. Bringt dem Gott des Himmels Dank, schweige nie, mein Lobgesang! Seine Güt' ermüdet nie, ewig, ewig währet sie!

5 Text: Carl Boberg 1859-1940
Deutsch: Manfred von Glehn 1867-1924
Schwedische Melodie

A-Dur

1. Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte, die Du geschaffen durch Dein Allmachtswort, wenn ich auf alle jene Wesen achte, die Du regierst und nährst fort und fort.

Chor: [: Dann jauchzt mein Herz Dir, großer Herrscher, zu: Wie groß bist Du, wie groß bist Du! :]

2. Blick ich empör zu jenen lichten Welten und seh der Sterne unzählbare Schar, wie Sonn' und Mond im lichten Äther zelten, gleich goldnen Schiffen, hehr und wunderbar.

3. Wenn mir der Herr in seinem Wort begegnet, wenn ich die großen Gnadentaten seh, wie Er das Volk des Eigentums gesegnet, wie Er's geliebt, begnadigt je und je.

4. Und seh ich Jesus auf der Erde wandeln in Knechtsgestalt, voll Lieb und großer Huld; wenn ich im Geiste seh sein göttlich Handeln, am Kreuz bezahlen vieler Sünder Schuld. →